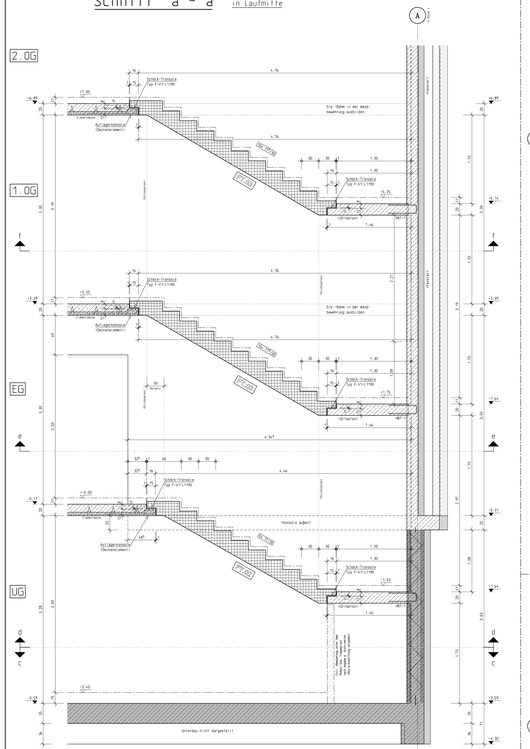
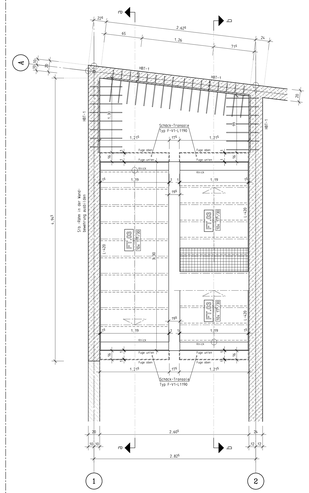
Schnitt a - a in Laufmitte



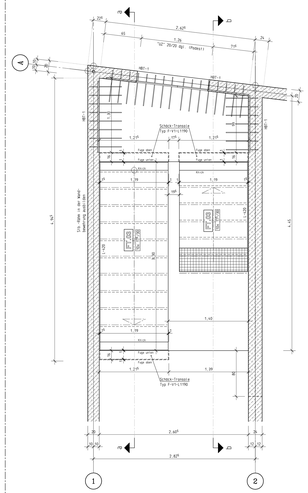
Schnitt e - e

Erdgeschoss

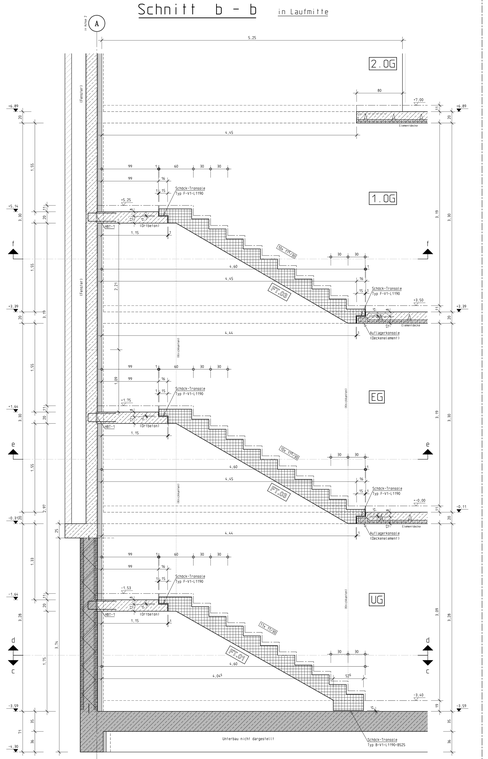


Schnitt f - f

1.Obergeschoss



Schnitt b - b in Laufmitte

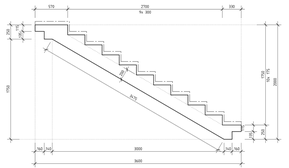


Auszug FT-Treppenläufe

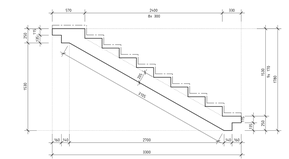
M. 1:25, Maße in mm (auf 5 mm gerundet)
Die Stückzahlen gelten nur für diesen Plan!

Breite für alle Läufe = 1190 mm.

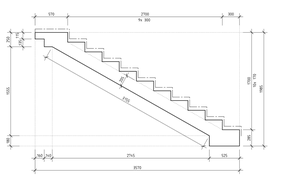
FT-Treppenlauf FT.03
statische Pos. T.01 — 4x herstellen !



FT-Treppenlauf FT.02
statische Pos. T.01 — 1x herstellen !



FT-Treppenlauf FT.01
statische Pos. T.01 — 1x herstellen !



(XX) = statische Position
FT.XX = Fertigteil-Nummer

Treppenläufe als Fertigteile in Beton C30/37.

Evtl. Ankerplatten zur Befestigung der Geländer nachträglich anzubeln (Abstände n. Angabe d. Architekten).

Evtl. Sichtbeton-Oberflächen n. Angabe d. Architekten !

Alle sichtbaren Kanten mit Dreikantleisten brechen.

Für die Betonüberdeckung der Bewehrung wird für die Unterseite der Treppenläufe davon ausgegangen, dass diese nicht mit Putz versehen werden.
Der konstruktive Brandschutz ist zu beachten !

Schallschutz Treppenläufe und -podeste:

Die Treppenläufe sind von allen anschliessenden Bauteilen schalltechnisch konsequent zu trennen.
Alle Anschlüsse sind schallbrückenfrei auszuführen.
Alle Fugen sind von Verunreinigungen frei zu halten.

Für die SCHÖCK-Transolen sind die Hinweise und Bestimmungen der Typenprüfberichte sowie die Einbauvorschriften zu beachten!

Verwendete Elemente:

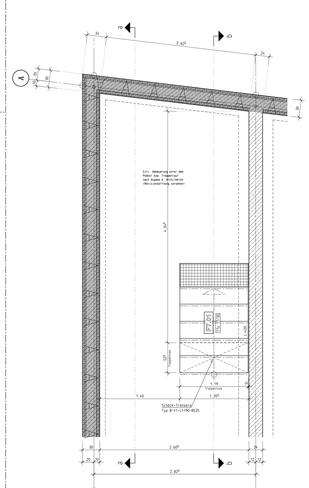
1x SCHÖCK-Transole Typ B-V1-L1190-B525
11x SCHÖCK-Transole Typ F-V1-L1190
SCHÖCK-Transole Typ L-V20 / L-250 (nach Bedarf)
(oder gleichwertige Fabrikate, auch anderer Hersteller)

Achtung

Aussparungen in den Treppenhauswänden und Decken sind den Schalplanen der Geschosse, den Architektenplänen und den Werkplänen der Fachplaner zu entnehmen!

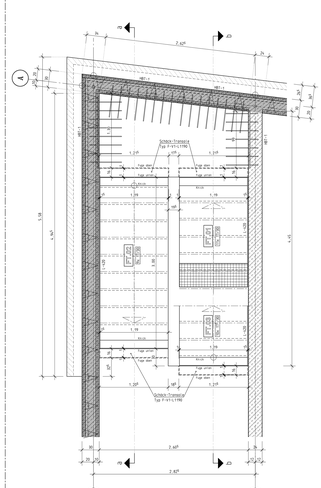
Schnitt c - c

Antritt (UG)



Schnitt d - d

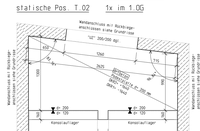
Untergeschoss



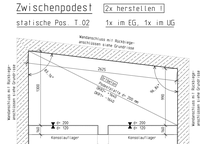
Auszug Zwischenpodeste

M. 1:25, Maße in mm (auf 5 mm gerundet)

Zwischenpodest 1x herstellen !
statische Pos. T.02 — 1x im 1.OG



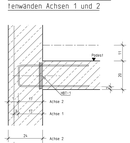
Zwischenpodest 2x herstellen !
statische Pos. T.02 — 1x im EG, 1x im UG



Detail Podestanschlüsse

M. 1:10

Zwischenpodeste an den Seitenwänden Achsen 1 und 2



Zwischenpodeste an der Stirnwand Achse A

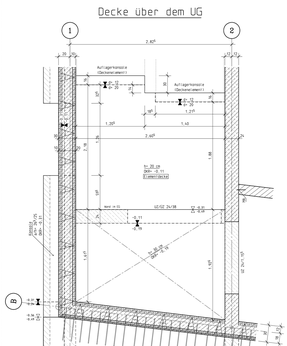
Rückspringende Podeste sind technisch und konstruktiv möglich, jedoch nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Einbauhinweise des herstellenden Betonfertigteilwerkes sind mit dessen Einbauleitung zu koordinieren.

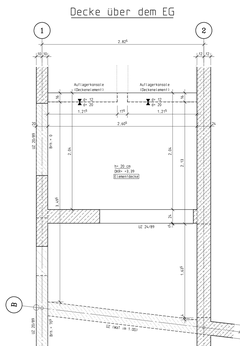
Auszug Geschosspodeste (als Übersicht)

M. 1:25, Maße in m/cm (auf 5 mm gerundet)

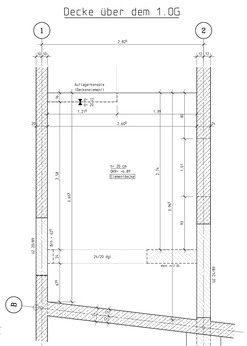
Decke über dem UG



Decke über dem EG



Decke über dem 1.OG



Hinweise zur Ausführung:

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.
Fehlende Maße sind den Werkplänen zu entnehmen.
Alle Maße sind vor Ort eigenverantwortlich von Baubeginn zu prüfen und mit den Ausführungsplänen des Architekten und der Fachplaner abzustimmen.
Bei Abweichungen sind den Architekt, die Bauleitung oder/und die Fachplaner zu benachrichtigen.

Alle Maße sind Rohbaumaße!

Angaben zu Sichtbetonqualitäten und Oberflächenstruktur sowie Kantenausbildung sind den Ausführungsplänen des Architekten zu entnehmen.
Bei Einbau von Einbauteilen ist die Einbauleitung des Herstellers zu beachten.

Tragendes Mauerwerk ist nach den Werkplänen im Verband herzustellen.
Stumpf gestoßenes Mauerwerk ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Mauerankern und ggf. mit Maueranschlusssteinen zu verbinden.
Angabe zu Lage und Qualität nichttragender Wände sind den Werkplänen zu entnehmen.

Wärmeleitgruppen und Stärken der Dämmschicht nach rechnerischem Wärmeschutznachweis Maßgebend für die Detailausführung sind die Werkpläne des Architekten sowie die DIN 4108 und deren Beiblätter.

Hinweise zu Aussparungen:

In diesem Plan sind nur die statisch relevanten Aussparungen dargestellt.
Die Aussparungsmaße sind den Werkplänen zu entnehmen und mit den Haustechnikplänen abzustimmen.
Sämtliche Angaben zu Aussparungen, Schlitzen und Einbauteilen für die Gewerke
- Elektro - Heizung - Lüftung - Sanitär - Aufzug - Fassade -
sind den Plänen der jeweiligen Fachplaner zu entnehmen.

Betonzusammensetzung nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2.

Bauteil:	Betongüte	Expositionsklassen	Bemerkungen
Gründungsplatte	C25/30	XC3, XF1, WF (dicht)	Oberfläche mit Flächen-Abdichtung!
		XC1, WO (turmm)	
Geschossdecken unten + oben	C25/30	XC1, WO	
Stützen, Banken, Unterzüge	C25/30	XC1, WO	wie FT. C30/45
Sichtbeton-Wände innen + außen	C25/30	XC1, WO	
Treppenläufe	C25/30	XC1, WO	wie FT. C30/45
Fahrbahnplatten:			
Decke Fahrbahnplatte	C25/30	XC3, WO (turmm)	
Stützen, Banken, Unterzüge	C25/30	XC3, WO	wie FT. C30/45
Stützen Fahrbahnplatte	C25/30	XC3, WO	wie FT. C30/45
Kleine Fahrbahnplatte Hallenachse/A	C25/30	XC3, WO	
Bodenplatten und Fundamente			siehe anlage „Rüge

Nachbehandlung des Betons gem. DIN EN 13670 und DIN 1045-3:

Bis zur ausreichenden Erhärtung ist der frisch verarbeitete Beton zu schützen gegen
- vorzeitiges Austrocknen durch gezielte Maßnahmen (Abdeckung, Beschichtung, etc.),
- extreme Temperaturen und Temperaturänderungen,
- chemische Angriffe,
- mechanische Beanspruchungen und Erschütterungen.

Der Betonierbeginn ist mind. 48 Stunden im Voraus dem Prüfing. bekannt zu geben.

Legende:

Beton:
- C25/30
- C25/30 Weiß
- Stahlbeton nach Angabe
- C12/15 Fundamentbeton

Mauerwerk:
- KS-P 20-2,0-DM
- KS-Mauerwerk nach Angabe

Sonstiges:
- Fertigteil
- Dämmung (weich)
- Dämmung (hart)
- Stb. üb. d. Decke

BA = Betonierabschnitt
AF = Arbeitsfuge
SB = Sichtbeton
(nach Angabe)
X = Verspung. an QKRD
X = Verspung. an UKRD

n.t. = nicht tragend (später entfernbar)
Fst = Fertigstutz
Brh = Brüstungsbühne zur Rev.öff.
dgl. = deckengleich

Durchbrüche, Aussparungen Schlitze:
W = Wand, D = Decken, F = Fundament, UF = Unterzug, ÜZ = Überzug
D = durchbruch, S = schlitz, T: Zahl = Breite, B: Zahl = Höhe, T: Zahl = Tiefe
OK = Oberkante, UK = Unterkante, MA = Mittelachse, FF = Fertigfussb., RF = Rohfussboden
KB = Kernbohrung, RH = Rohrhülse, RA = Rohrachse, FH = Futterrohr, BZ = Bohrzone

Index	Datum	Änderung/Ergänzung	Name
0	30.07.2025	Plan erstellt.	S.Schl.

Datei: P:\23-120 Neubau Feuerwehr Werden Heidhausen\Schalpläne\ST_192.pkt

Bauvorhaben:	Neubau Feuerwehrhaus Essen-Werden/Heidhausen Gemarkung Heidhausen, Flur 8, Flurstück 97
Baustr.:	Brakeler Wald 19, 45239 Essen
Übersicht: ohne Maßstab	+ - 0.00 = 164.00 m ü. NHN
Bauherr:	Stadt Essen Feuerwehr Essen Eiserne Hand 45, 45139 Essen Tel.: 0201/1239, Fax: 0201/3820119 Mail: info@feuerwehr.essen.de
Planung:	ARCHITEKTEN BRÜNING REIN Brüning Rein GmbH & Co. KG Robert-Schmidt-Str. 5, 45138 Essen Tel.: 0201/28946-0, Fax: 0201/28946-29 Mail: info@architekten-br.de
Fachingenieur:	Dipl.-Ing. Seroneit und Schneider GmbH Ing.-büro für Bauwesen, Planung+Statik Annastr. 75, 45130 Essen-Rüttenscheid Tel.: 0201/87239-0, Fax: 0201/87239-39 Mail: info@ing-sus.de
Planart: Schalplan	Planbezeichnung: Treppenhaus 2 Achse A-B/1-2
Freigabe Architekt:	Maßstab: 1:25 — Ges.: H. Schürmann
..... 2025	Blattgröße: 176x84 cm — Projekt: 23-120
Stand: -VORABZUG- 03.07.2025	Planungsphase: Tragwerksplanung — Plannummer: S 7 — Index: -

ISBCAD